

# 03/22 Netzwerk-Treffen

## Fahrradfreundliche Infrastruktur im Landkreis Darmstadt-Dieburg



Am 4.3.2022 versammeln sich Verantwortliche für den Radverkehrausbau aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg online, um sich über den Umsetzungsstand des Radverkehrskonzeptes auszutauschen, Erfolge und Herausforderungen zu identifizieren und die nächsten Schritte zu planen.

### Hintergrund

Wie gelingt es, in der Region Darmstadt eine fahrradfreundliche, überörtliche Infrastruktur für Pendelnde bereitzustellen?

Dieser Frage widmet sich das Umsetzungsvorhaben „Innovative Nahmobilität“ der Hochschule Darmstadt im Rahmen des vom Bund-Länder-Programm „Innovative Hochschule“ geförderten Projektes „Systeminnovation für Nachhaltige Entwicklung“ (s:ne).

Bislang dienten ein Werkstattgespräch im Juni 2021 und Interviews mit kommunalen Akteuren aus der Region

Darmstadt-Dieburg im Juli-Dezember 2021 dem Hochschulteam als Grundlage für eine Analyse der Hemmnisse im Radwegeausbau in der Region.

Diese Analyse identifizierte die verstärkte Zusammenarbeit der interkommunalen Akteure als einen wesentlichen Hebel. Nun begleitete das Forschungsteam die Region Darmstadt-Dieburg bei der Organisation eines Netzwerk-Treffens. Das Netzwerk-Treffen widmete sich dem aktuellen Stand der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes des Landkreises Darmstadt-Dieburg in den einzelnen Kommunen sowie der weiteren gemeinsamen Bearbeitung.

### Stand der Umsetzung

Die Hochschule Darmstadt fragte im Vorfeld des Treffens durch einen Fragebogen den Stand der Umsetzung der Maßnahmen, die das Radverkehrskonzept definiert, bei den Kommunen ab. Die Karte (Abbildung 1, Seite 2) fasst die Rückmeldungen zu den infrastrukturellen Maßnahmen zusammen. Rückmeldungen zu den Fragebögen kamen aus neun Kommunen, vom Landkreis und Hessen Mobil. Die Diskussion zur Umsetzung zeigt, dass, auch wenn die Karte keinen vollständigen Stand abbildet, Potential für Umsetzungsbeschleunigung vorhanden ist. Verschiedene kommunale Vertreter berichten von den Erfahrungen in der Umsetzung von Maßnahmen und vom aktuellen Stand. So führt beispielsweise Hessen Mobil derzeit eine Machbarkeitsstudie für die Raddirektverbindung im Süden von Darmstadt durch. Anschließend an diese Studie (Sommer 2022) wollen alle anliegenden Kommunen, Kreise und Hessen Mobil das weitere Vorgehen miteinander abstimmen.

Die Hochschule berichtet außerdem von der Möglichkeit, im Osten von Darmstadt das Projekt „Radweg der Wissenschaften“ durchzuführen, eine Verbindung zwischen den Hochschulstandorten Darmstadt und Dieburg. Zudem weist die Hochschule noch einmal auf die kleineren

infrastrukturellen Maßnahmen und die Sofortmaßnahmen hin, welche das Radverkehrskonzept definiert. Im Gegensatz zu den größeren infrastrukturellen Maßnahmen liegen diese häufiger in der Hand der Kommunen und lassen sich schneller umsetzen. Auch kleine Maßnahmen können einen großen Effekt auf die Fahrradfreundlichkeit haben.

Um einen vollständigen und umfassenderen Stand der Umsetzung zur Verfügung stellen zu können, geht die Hochschule Darmstadt im Anschluss zu diesem Treffen noch einmal auf alle Kommunen im Landkreis zu. Ziel ist es, bis Mitte April einen Umsetzungsbericht zu erstellen, der nicht nur den aktuellen Stand abbildet, sondern auch Empfehlungen seitens der Hochschule ausspricht.

### Herausforderungen

Anschließend an den Stand der Umsetzung thematisiert das Treffen die Herausforderungen bei der Umsetzung der Maßnahmen aus kommunaler Perspektive. Die Abbildung 2 (Seite 3) fasst die in den Fragebögen angegebenen und im Treffen besprochenen Herausforderungen zusammen. Viele Stimmen betonen die besonderen Herausforderungen insbesondere bei interkommunalen Verbindungen durch das Natur- und

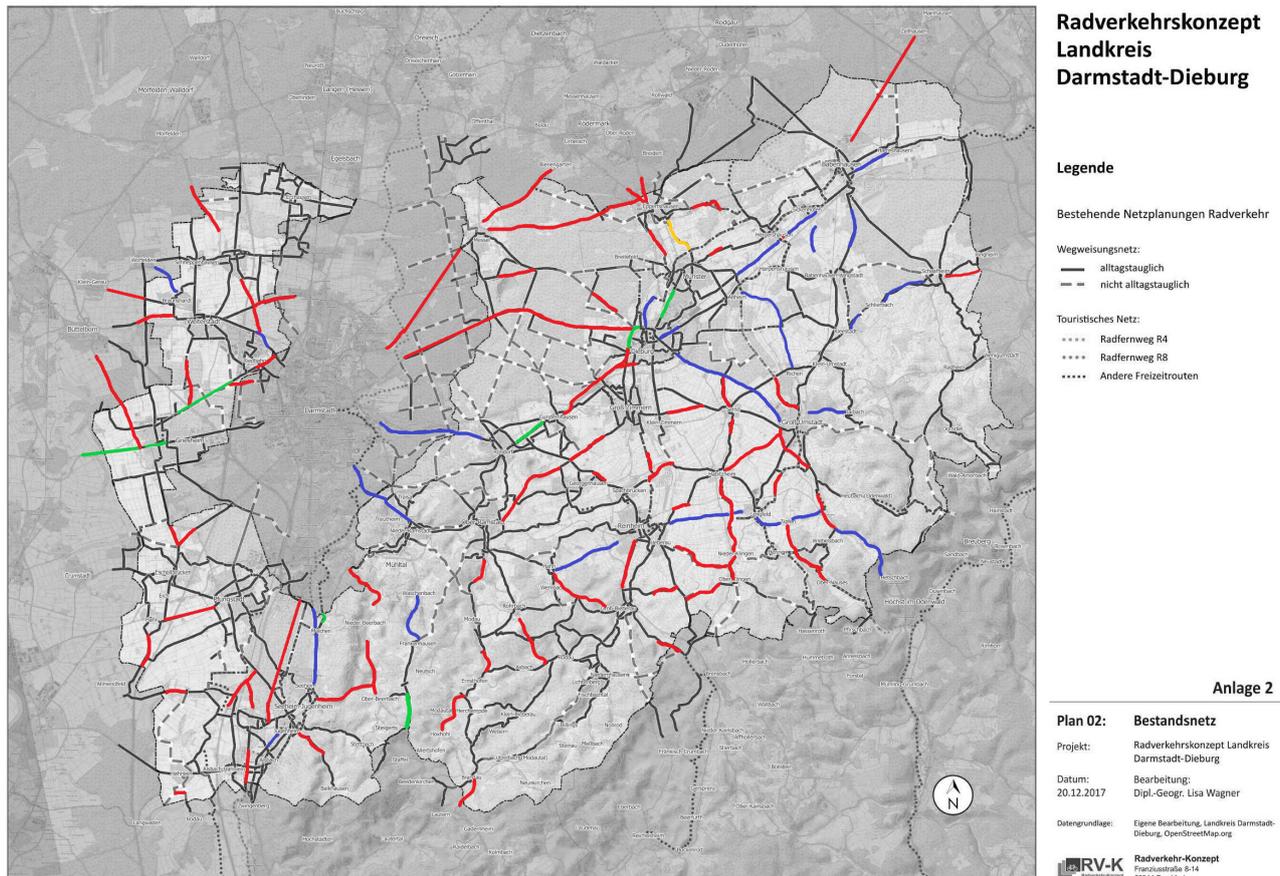
# 03/22 Netzwerk-Treffen

## Fahrradfreundliche Infrastruktur im Landkreis Darmstadt-Dieburg



Abbildung 1 Umsetzungsstand der Radverkehrskonzeptes.

Angabe auf Basis von freiwilliger Befragung. Eigene Erstellung Vivien Albers (h-da) auf Basis der eigenen Bearbeitung durch den Landkreis DADI.



Legende: ■ Maßnahmen umgesetzt ■ in Planung ■ offene Maßnahmen

Wasserschutzrecht. Ein interkommunales Projekt kann mitunter einen „Formalkrieg“ auslösen, Ausmaße einer „Windparkdiskussion“ annehmen und stoße mit dem Bundesnaturschutzgesetz auf eine Mauer des Widerstands.

### Unterstützungsmöglichkeiten

Um die angesprochenen Herausforderungen zu bewältigen, können die kommunalen Akteure auf diverse Unterstützungsmöglichkeiten zurückgreifen. Das Land Hessen stellt die Bedingungen für Fördermöglichkeiten und die Unterstützungsformate der AGNH vor. Zudem wird die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit dem Studentischen Projektbüro Verkehrswesen in Rahmen von Verkehrsprojekten und Experimenten aufgezeigt. Das Forschungsteam des Umsetzungsprojektes skizziert zudem die weitere Unterstützungsmöglichkeit durch die Begleitung und Moderation von Projekten.

### Ausblick

Das Netzwerk-Treffen zeigt verschiedene Anknüpfungspunkte für eine weitere Zusammenarbeit der beteiligten Akteure auf. Neben dem zu erstellenden Umsetzungsbericht der Hochschule kann das Forschungsteam im Rahmen des Umsetzungsprojektes weitere Projekte begleiten. Hierzu gehören ein angedachter „Radweg der Wissenschaften“, eine mögliche Initiative zum Vorgehen bei Geh- und Radwegparken, ein Zusammenschluss beim Thema Lastenradverleih in Kooperation mit dem VCD, die Raddirektverbindung im Süden von Darmstadt und ein „Sommer der Sofortmaßnahmen“.

Wie in den einzelnen Projekten vorzugehen ist, stimmt das Forschungsteam mit den kommunalen Akteuren und der Zivilgesellschaft ab. Ein nächstes Netzwerk-Treffen soll vor den Sommerferien und voraussichtlich in Präsenz stattfinden.

# 03/22 Netzwerk-Treffen

## Fahrradfreundliche Infrastruktur im Landkreis Darmstadt-Dieburg

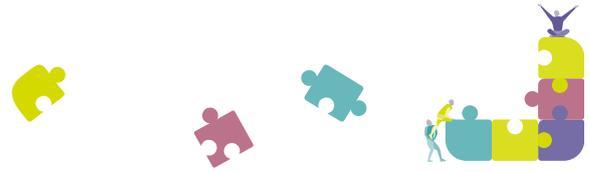


Abbildung 2 **Mauer des Herausforderungen**. Eigene Erstellung durch Vivien Albers (h-da) anhand der Fragebögen.



### Die nächsten Schritte in der Übersicht

- **„Radweg der Wissenschaften“**  
Koordination h-da; Ausarbeitung eines Konzeptes, gemeinsame Radtour mit Professor Follmann.
- **Raddirektverbindung Süd**  
Treffen mit allen Beteiligten nach der Machbarkeitsstudie im Sommer.
- **Initiative Geh- und Radwegparken**  
Anfrage aus Fischbachtal an alle Kommunen folgt.
- **Lastenradverleih**  
VCD bietet Info-Veranstaltung an; Möglichkeit für Sammelanträge.
- **„Sommer der Sofortmaßnahmen“**  
Vorschlag der h-da wird vorgelegt.
- **Umsetzungsbericht**  
h\_da geht im Anschluss auf die Kommunen zu, erfragt Stand der Maßnahmen und erstellt bis Mitte April Umsetzungsbericht.
- **Nächstes Netzwerktreffen**  
Vor den Sommerferien erneutes Treffen (voraussichtlich in Präsenz), eventuell Arbeit in kleineren Arbeitsgruppen.



Noch Fragen zum Netzwerk?  
Sind Sie interessiert an den nächsten Treffen?  
Oder möchten Sie sich bei einem der Themen  
aktiv einbringen?

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

**Christine Girschick**  
radverkehr@ladadi.de

**Vivien Albers**  
vivien.albers@h-da.de

**Karin Bugow**  
karin.bugow@h-da.de

→ Diese Zusammenfassung und Neuigkeiten zum Vorhaben finden Sie auch unter <https://sne.h-da.de/umsetzungsvorhaben/innovative-nahmobilitaet>